



cutting through complexity™

Zusammenarbeit mit der TU München

Prof. Dr. Bernd Grottel

1. Oktober 2014

Überblick

1

Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

2

Projektarbeiten

3

Werkstudenten

4

Praktikanten

5

Zusammenfassung & Referenzen

Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

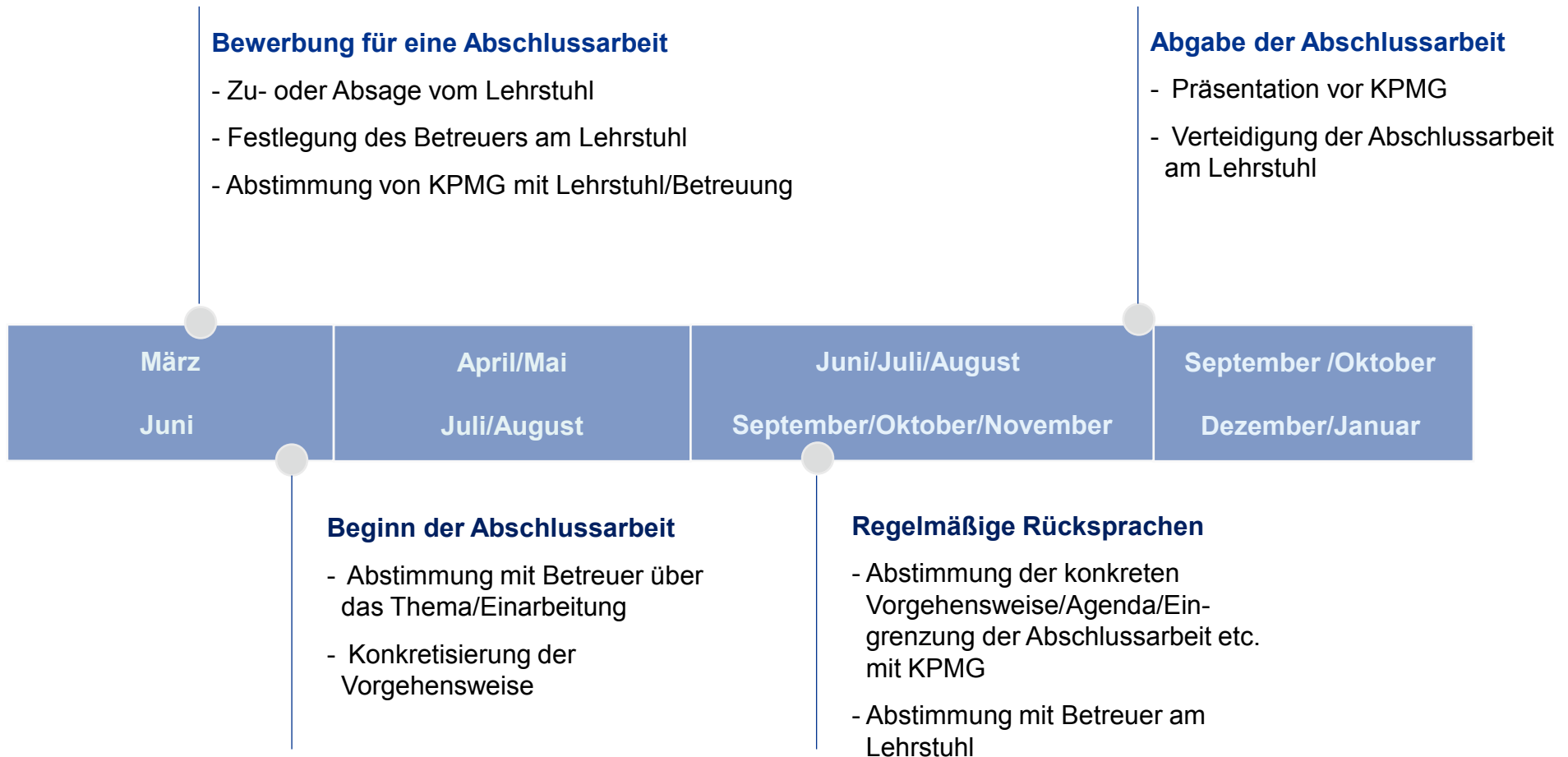
**Wie funktioniert eine Betreuung von
Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten?**

TU München

- Voraussetzungen:
 - Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten sind verpflichtender Studienbestandteil
 - Auswahl des Themas in enger Abstimmung mit dem Lehrstuhl
 - Wesentlicher Teil der Abschlussarbeiten in Verbindung mit der Praxis; es soll eine Problemlösung für den Praxispartner erarbeitet werden
 - Note der Abschlussarbeit ist wichtiger Bestandteil der Gesamtnote
- Vorteile für die Studierenden:
 - Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis
 - Kontaktaufbau mit der Praxis
 - Vorbereitung auf die Praxis
 - Förderung des selbstständigen Arbeitens
- Zeitlicher Umfang:
 - i.d.R. drei bis sechs Monate
 - i.d.R. im letzten Studienjahr, bzw. –semester

KPMG

- Voraussetzungen:
 - Themenstellung in Abstimmung mit Lehrstuhl und KPMG
 - Mindestens ein fester Ansprechpartner/Betreuer von KPMG
 - Vorgabe der Art der Präsentation der Ergebnisse (neben der Abschlussarbeit, bspw. eine Präsentation)
- Vorteile für KPMG:
 - Bearbeitung von interessanten Fragestellungen
 - Intensive Bearbeitung eines Themas auf wissenschaftlicher Basis
 - Einbringung von neuen Ideen aufgrund unterschiedlicher Studienschwerpunkte
 - Kennenlernen von potentiellen Mitarbeitern für KPMG
 - Student steht einmal wöchentlich für diverse Arbeiten zur Verfügung
- Entlohnung:
 - Stundenmodell; für flexiblen Einsatz
 - Pauschalmodell; für festen Einsatz (rd. 25-30 Std.)



Projektarbeiten

Wie sieht eine Zusammenarbeit zwischen KPMG und der TU München aus?

TU München

- Voraussetzungen:
 - Projektstudium ist verpflichtender Studienbestandteil
 - Keine wissenschaftliche Arbeit, sondern Nutzen für das Unternehmen ist entscheidend
 - Note der Projektarbeit ist wichtiger Bestandteil der Gesamtnote
- Vorteile für die Studierenden:
 - Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis
 - Kontaktaufbau mit der Praxis
 - Vorbereitung auf die Praxis
 - Förderung der Teamarbeit
- Team:
 - Ein Projektteam besteht aus zwei bis vier Studenten (i.d.R. Dreier-Teams)
 - Studenten im fortgeschrittenen Studium (i.d.R. im letzten Studienjahr)
- Zeitlicher Umfang:
 - i.d.R. drei Monate
 - in der vorlesungsfreien Zeit

KPMG

- Voraussetzungen:
 - Themenstellung muss von KPMG vorgegeben werden
 - Mind. ein fester Ansprechpartner/Betreuer von KPMG
 - Vorgabe der Art der Präsentation der Ergebnisse (z.B. Präsentation, Abstract, Aufsatz etc.)
- Vorteile für KPMG:
 - Bearbeitung von interessanten Fragestellungen
 - Intensive Bearbeitung eines Themas
 - Neue Ideen aufgrund unterschiedlicher Studienschwerpunkte
 - Einbringung der Erkenntnisse aus dem Projekt in die Unternehmensprozesse
 - Kennenlernen von potentiellen Mitarbeitern für KPMG
- Entlohnung:
 - Grundsätzlich abhängig vom Lehrstuhl

Zusammenarbeit mit der TU München

Beispielhafter Zeitplan für Projektarbeiten



Werkstudenten

Wie können Werkstudenten bei KPMG zum Einsatz kommen?

KPMG & TUM

- Voraussetzungen:
 - ein fester Ansprechpartner/Betreuer von KPMG
- Vorteile für die Studierenden:
 - Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis
 - Kontaktaufbau mit der Praxis
 - Kennenlernen von KPMG
- Vorteile für KPMG:
 - Kennenlernen von potentiellen Mitarbeitern für KPMG
 - Unterstützung für diverse v.a. nicht-fachliche Aufgaben
- Zeitlicher Umfang:
 - Dauer: mind. 3 Monate
 - Einsatz: mind. einmal wöchentlich
 - In vorlesungsfreier Zeit auch mehrtägiger Einsatz
- Entlohnung:
 - Stundenmodell; für flexiblen Einsatz (z.B. wenn der Einsatz mehr als einmal wöchentlich geplant ist)

Praktikanten

Wie können Praktikanten bei KPMG zum Einsatz kommen?

KPMG & TUM

- Voraussetzungen:
 - ein fester Ansprechpartner/Betreuer von KPMG
- Vorteile für die Studierenden:
 - Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis
 - Kontaktaufbau mit der Praxis v.a. durch Mandatsprojekte
 - Kennenlernen von KPMG
- Vorteile für KPMG:
 - Kennenlernen von potentiellen Mitarbeitern für KPMG
 - Unterstützung bei fachlichen Aufgaben und Einsatz bei Projekten
- Zeitlicher Umfang:
 - Dauer: mind. 6 Wochen
 - Durchgehender Einsatz
 - Im Bereich Audit vor allem in den Monaten November bis April
- Entlohnung:
 - Nach Vereinbarung

Zusammenfassung & Referenzen

Welche Projekte wurden bereits mit der TU München durchgeführt?

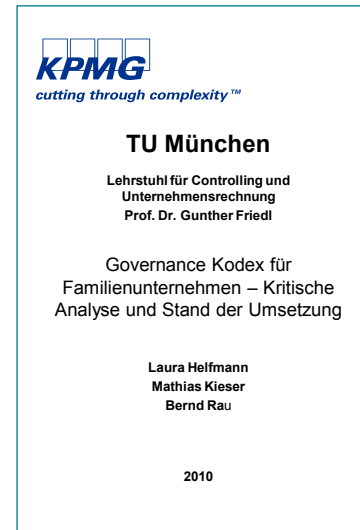
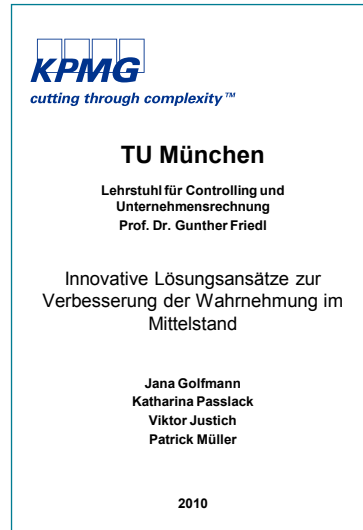
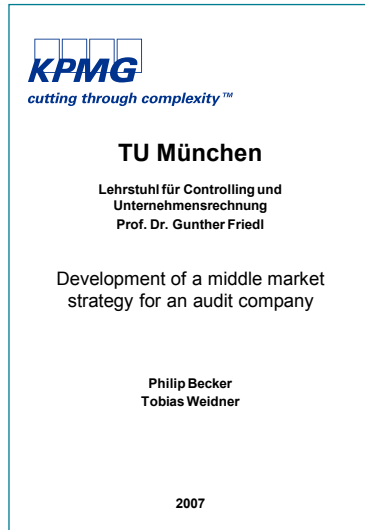
Zusammenarbeit mit der TU München

Zusammenfassung

	BA/MA/DA	Projektarbeit	Werkstudent	Praktikant
Voraussetzung	• verpflichtender Studienbestandteil	• verpflichtender Studienbestandteil	• freiwillig (aber empfohlen)	• freiwillig (aber empfohlen)
• Vorteile Student	• Förderung des selbstständigen Arbeitens	• Förderung der Teamarbeit	• Intensiver Einblick bei KPMG • Kontaktaufbau	• Intensiver Einblick bei KPMG • Kontaktaufbau v.a. durch Mandatsprojekte
Vorteile KPMG	• Intensive Bearbeitung eines Themas auf wissenschaftlicher Basis	• Intensive Bearbeitung interessanter Fragestellungen • Einbringung neuer Ideen und Erkenntnissen aus dem Projekt in die Unternehmensprozesse	• Kennenlernen von potentiellen Mitarbeitern • Unterstützung bei fachlichen und nicht-fachlichen Aufgaben	• Kennenlernen von potentiellen Mitarbeitern • Unterstützung von fachlichen Aufgaben und Einsatz bei Projekten
Team	• selbstständige Arbeit	• Zwei bis vier Studenten (i.d.R. Dreier-Teams)	• Selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit mit KPMG Mitarbeitern	• Selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit mit KPMG Mitarbeitern
Zeitlicher Umfang	• Drei bis sechs Monate	• i.d.R. drei Monate	• Mind. Drei Monate und einmal wöchentlich • In vorlesungsfreier Zeit auch mehrtägiger Einsatz	• Mind. Sechs Wochen
• Entlohnung	• Stundenmodell • Pauschalmodell	• Abhängig vom Lehrstuhl	• Stundenmodell	• nach Vereinbarung

Zusammenarbeit mit der TU München

Projektarbeiten



Zusammenarbeit mit der TU München

Projektarbeiten



KPMG
cutting through complexity™

TU München
Lehrstuhl für Controlling und
Unternehmensrechnung
Prof. Dr. Gunther Friedl

Risikoberichterstattung

Niklas Schoberth
Tobias Binswanger
David Schollenberger

2011



KPMG
cutting through complexity™

TU München
Lehrstuhl für Finanzmanagement und
Kapitalmärkte
Univ. Prof. Dr. Christoph Kaserer

Risikoabsicherung Deutscher
Unternehmen

Nikolai Ginthör
Georg Friedrich-Liebenberg
Moritz Stachelhaus

2011



KPMG
cutting through complexity™

TU München
Lehrstuhl für Ergonomie
Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Bengler

Wettbewerbsfaktor Homepage –
Ergonomische Bewertung eines
Internetauftritts

Daniel Frick
Matthias Hirschvogel
Jan Maier

2011



KPMG
cutting through complexity™

TU München
Lehrstuhl für Controlling und
Unternehmensrechnung
Prof. Dr. Gunther Friedl

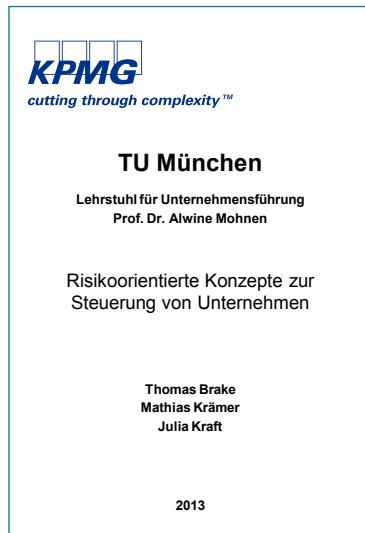
Analyse der Einflussfaktoren auf die
Wahl des Wirtschaftsprüfungs-
unternehmens in mittelständischen
Familienunternehmen

Stephan Petershofen
Anna-Sophie Staudacher
Christian Rothfelder

2012

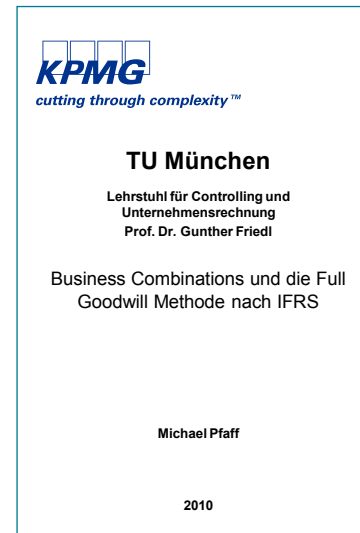
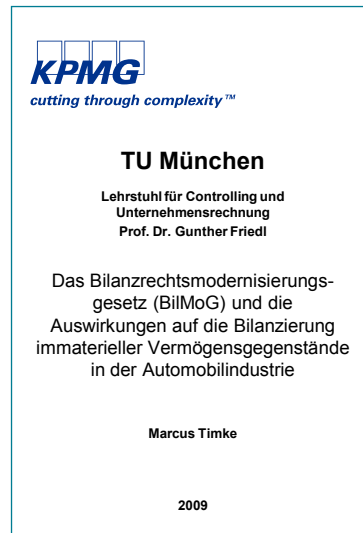
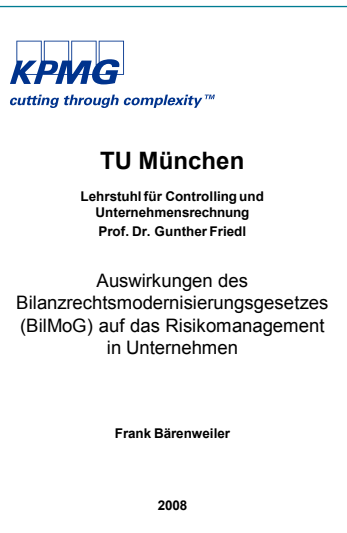
Zusammenarbeit mit der TU München

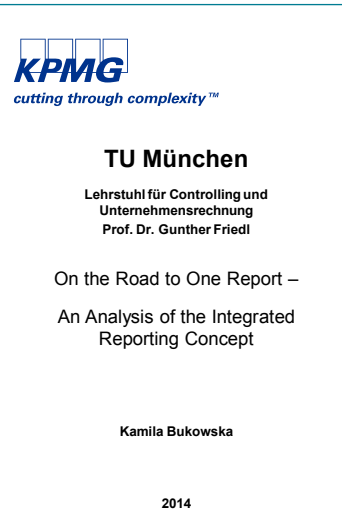
Projektarbeiten



Zusammenarbeit mit der TU München

Diplomarbeiten







cutting through complexity™

TU München

Lehrstuhl für Controlling und
Unternehmensrechnung
Prof. Dr. Gunther Friedl

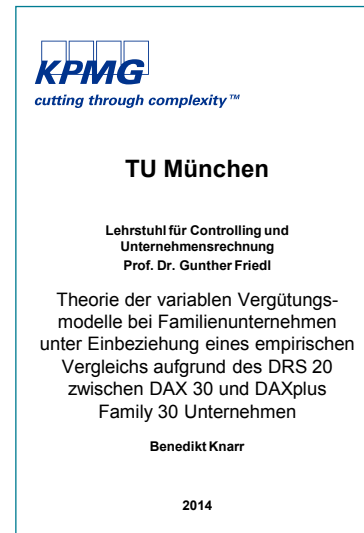
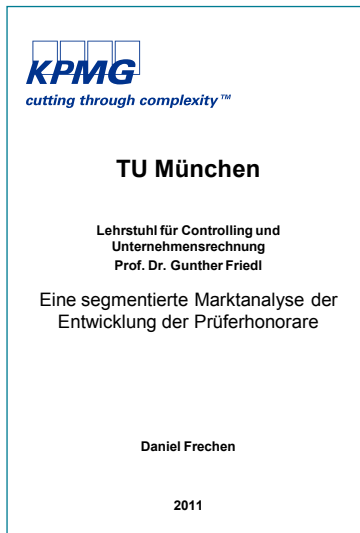
Konzipierung und Implementierung
einer kennzahlenbasierten
Konkurrenzanalyse in der
Süßwarenindustrie

Elke Hanser

2013

Zusammenarbeit mit der TU München

Bachelorarbeiten



Ihr
Ansprechpartner



Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft

Diplom-Kaufmann

Prof. Dr. Bernd Grottel

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Mitglied des Vorstands

Ganghoferstraße 29

80339 München

bgrottel@kpmg.com

T	089 28644-5110
F	01802 11991-5110
M	0173 5764310